

ausgelost oder wenn ein Teilbetrag der Schuldverschreib. freihändig oder nach Kündigung. zurückbezahlt ist, wird trotzdem der jährlich zu tilg. Mindestbetrag ausgelost. In diesen Fällen verkürzt sich also nur die Verlosungsdauer. Zahlst.: Würzburg: Städt. Schuldentilgungskasse, Kgl. Filialbank, Bayer. Handelsbank, Bayer. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Disconto-Ges.; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Bayer. Handelsbank, Bayer. Vereinsbank, Merck, Finck & Co.; Nürnberg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank. Eingeführt in Frankf. a. M. 1./8. 1911 zu 100.70%, in München 1./8. 1911 zu 100.50%. Kurs Ende 1911—1914: In Frankf. a. M.: —, —, 93.70, —*%. — In München: 100.25, 98, 94, 95*%.

Wurzen.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1893. M. 425 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1896 ab durch Ausl. im Dez. mit 1 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs innerh. 35 Jahren, seit 1896 Totalkünd. u. Verstärk. zulässig. Zahlst.: Wurzen: Stadtkasse, Wurz. Bank; Leipzig: Fil. der Sächs. Bank. Aufgelegt in Leipzig 8./7. 1893 zu 97.75%. Kurs in Leipzig Ende 1894—1914: 97.90, 100, 101.75, 99.75, 99, 95.75, 91.50, 96.50, 99.25, 99.90, 99.50, 99, 98.75, 92.50, 93, 94, 92.75, 91, 91.75, 88.75, 89.25*%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902. M. 600 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerh. 43 J.; die Stadtgem. hat das Recht, ausser der regelmässigen planmäss. Tilg. der Anleihe dieselbe nicht nur durch freih. Rückkauf, sondern auch durch Künd. ausserord. zu tilgen oder auch ganz zur Rückzahl. zu bringen; die Künd. ist jedoch nicht früher als für den 30./6. 1908 zulässig. Zahlst.: Wurzen: Stadtkasse, Wurzen Bank; Leipzig: Fil. der Sächs. Bank. Eingeführt in Leipzig 6./8. 1902 zu 99.15%. Kurs in Leipzig mit der 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1893 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Zerbst.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1905. M. 2 000 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Jan. per 1./7. oder durch Rückkauf vom 1./1. 1908 ab mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerhalb spätestens 43 Jahren; vom 1./7. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Zerbst: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Dessau: Magdeb. Bankverein; Erfurt: Ad. Stürcke; Halberstadt: B. J. Baer; Halle a. S.: B. J. Baer, Hallescher Bankverein, Reinh. Steckner; Magdeburg: Magdeburger Bankverein. Aufgelegt in Berlin 8./6. 1905 zu 98.70%. Kurs Ende 1905—1914: In Berlin: 98.40, 97.50, —, 92.25, 92.10, 91.50, 93, 90.50, 84.50, —*%. — In Halle a. S.: 98.25, 96, —, 92, 92.10, 93, 90, 87, 88, 87.50*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Zittau.

Gesamtvermögen: M. 21 621 123. — Gesamtschulden: M. 9 882 861.

Reines Vermögen: M. 11 738 262.

3% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1900 ab entweder durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 31./12. nach einem Tilg.-Plane bis 1946; Verstärk. u. Totalkünd. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Zittau: Stadthauptkasse; Dresden u. Leipzig: Sächs. Bank. Aufgelegt in Dresden 15./6. 1896 M. 1 000 000 zu 96.75%. Kurs in Dresden Ende 1896—1914: 95, —, 89.60, —, 82.75, 87, —, —, 88.50, 87.50, 85.25, 84, 86, 85, 85, 83, 78.50, 80, —*%.

3 $\frac{1}{2}$ % konv. (anfangs 4%, seit 1./7. 1907 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt) Stadt-Anleihe von 1901. M. 2 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1906 ab durch Verl. oder Rückkauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Zittau: Stadthauptkasse, Oberlausitzer Bank; Dresden: Sächs. Bank, Dresdner Bank. Aufgel. in Dresden u. Leipzig 22./6. 1901 M. 1 144 500 zu 101.25%. Kurs in Dresden Ende 1901—1914: 103.50, 104, —, 103.40, 103, —, 92, —, 93, 92.75, 90.40, 89.50, 85, 88*%. Verj. der Zs. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1919 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. 1 $\frac{1}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 42 Jahren; bis Ende 1918 ist Auslos. u. Kündigung ausgeschlossen; von 1919 ab verstärkte Tilg. zulässig. Zahlst.: Zittau: Stadthauptkasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Leipzig. Aufgelegt in Dresden u. Leipzig 19./12. 1913 M. 1 000 000 zu 94.60%. Eingeführt in Dresden 5./5. 1914 zu 95%, in Leipzig 8./5. 1914 zu 96%. Kurs in Dresden 25./7. 1914: 97%. Ausserdem notiert in Leipzig.

Zweibrücken.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 1 000 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 1 900 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 1910 unkündbar und unverlosbar, von da ab nach einem Tilg.-Plane in 36 Jahren; von 1910 ab auch Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Zweibrücken: Stadtkasse, Rhein. Creditbank, Fil. der Pfälz. Bank, Volksbank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Aufgelegt am 29./9. 1899 in Frankf. a. M. zu 101%.